



„All human beings are born free and equal in dignity and rights“ (Article 1, Universal Declaration of Human Rights) Wie schön wäre es, diesen Leitsatz auf der ganzen Welt verwirklicht zu sehen. Schmerzlich erfahren wir jedoch täglich, dass viele Menschen in den unterschiedlichsten Ecken der Erde unter Bedingungen leben, die sie jeglicher Würde berauben. Dabei stehen sie in der Theorie doch jedem zu, die Menschenrechte. Das Recht auf Leben, Privatsphäre oder auch Bildung ist etwas, das man schätzen und ehren sollte. Auch für ein gedeihliches Zusammenleben aller am schulischen Leben beteiligten Gruppen sind gegenseitige Achtung, Respekt und Toleranz, aber auch klar abgesprochene Regeln unabdingbar. Angesichts von Konflikten, Krisen und Diskriminierungen bleiben die Menschenrechte ein dringendes Thema, das die Aufmerksamkeit der Gesellschaft erfordert. Im Sinne des interkulturellen Lernens und der Werteerziehung durfte die Klasse 8c den Menschenrechten im Rahmen des Faches Englisch auf die Spur gehen. Die Schüler*innen nahmen am

29.06.2023 am „Human Rights Workshop“ der amerikanischen Muttersprachlerin und Pädagogin mit dem Schwerpunkt Menschenrechte, Frau Corrine Tucker im Deutsch-Amerikanischen Institut in Nürnberg teil. Auf der Grundlage geschichtlicher Aspekte wurden sich die Schüler*innen ihrer ganz persönlichen gesellschaftlichen Rolle bewusst. Was bedeuten Menschenrechte eigentlich und welche Verantwortung bringen sie mit sich? Trotz der Kommunikation in der Fremdsprache kamen die Schüler*innen auf nachvollziehbare Lösungswege und Erkenntnisse. Ein Workshop, der Köpfe und Herzen der Schüler*innen gleichermaßen bewegen konnte.

P.Port, StRef

